



# Sammlung Theaterzettel

## Die Verlobung bei Laternenlicht

**Offenbach, Jacques**

**1860-09-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

148.  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 175. Montag, den 17. Sept. 1860.



Neu einstudirt:

# Das Portrait der Geliebten.

Original-Lustspiel in zwei Abtheilungen, von Feldmann.

Kanzleirath von Busta	Herr Bauer.
Wally, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Ariane, Wally's Freundin	Fräul. Martineck.
Frau von Falten, Wittwe, von Busta's Schwester	Frau Rocke.
Rothnagel, quieszirtter Rath	Herr Pichler
Jakob Unfall, Aspirant	Herr Mejo.
Assessor Reh, dessen Freund	Herr Sahger.
Lorchen, Wally's Stubennädchen	Fräul. Grün.
Anton, Unfall's Diener	Herr Rocke.

S i e r a u f :

## Die Verlobung bei Laternenlicht.

Singspiel in 1 Akte, aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu.  
Musik von J. Offenbach.

Peter, Pachter	Herr Rocke.
Eise, seine Muhme	Fräul. Grün.
Anna Marie, } Wittwen, Bäuerinnen	Fräul. Kohn.
Catharina, }	Frau Wlezel.
Nachtwächter	Herr Gädtke.
Bauern und Bäuerinnen.	

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 3 Uhr.

### Eintrittspreise :

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperrloge im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

### Eisenbahnsfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.